



Brigitta Zeumer

Inhaltsverzeichnis Oktober/November 2000

Editorial S. 1

Schwerpunktthema

Das Aquarell im späten 20. Jahrhundert

Der britische Maler Simon Fletcher analysiert Tendenzen der zeitgenössischen Aquarellmalerei. Mit dem deutschen Expressionismus entstand eine neue Art des Aquarells.

Der expressionistische Stil hat auch heute noch für viele Aquarellmaler Vorbildfunktion. In diesem Artikel geht es um Maler, die „vor dem Motiv“, also in freier Natur, arbeiten. S. 4



Klaus Fussmann

Eine Reise an die Ränder der Erinnerung - über den

Aquarellmaler Simon Fletcher

Jantje Janßen, die bei Simon Fletcher Aquarellmalkurse besucht hat, beschreibt die Philosophie, die hinter Fletchers Aquarellen steckt. Nicht die Suche nach einem „schönen Motiv“ steht am Anfang des Malens, sondern das Zwiegespräch mit der Landschaft, in der man sich befindet. S. 12

Gerhard Almbauer



Der Aquarellmaler Gerhard Almbauer

Viele von Almbauers Aquarellen entstehen auf Reisen, so in die verschiedenen Regionen Italiens, Griechenlands, aber auch

in fernen Ländern wie Indien und Indonesien. S. 14

Zwischen Imaginationskraft und Abstraktion

- die Aquarelle von Brigitta Zeumer

In den neunziger Jahren löste sich Brigitta Zeumers Malerei von der konkreten Landschaft. Die Begegnung mit der chinesischen Kultur bestärkte sie darin, in der Aquarellkunst nach neuen Wegen zu suchen. S. 16

Atelier & Werkstatt

Figuren, die sich tänzerisch im Raum bewegen.

Jörg Siegele und seine dynamischen Metallarbeiten

Unbegrenzt scheint die Vielfalt der Bewegungen, der gestalterischen Möglichkeiten und auch der Farben, die auf den Betrachter einwirken. S. 18

Bilder, die Probleme unserer Zeit be- rühren

- die Malerin Christine Kunkler

Die Bezeichnung „Abstrakter Konkrektismus“ verwendet Christine Kunkler, um die Inhalte ihrer Malerei zu beschreiben. In verschiedenen Stufen abstrahiert sie von der Wirklichkeit. S. 20

Plastiken, Monotypien und Zeichnungen des

Künstlers Waldemar Schröder

In seinen Bronzeplastiken greift Schröder mythologische Themen auf und variiert sie. Gestalterisch geht es ihm darum, Masse aufzulösen und seine Figuren in ein dynamisches Gleichgewicht zu bringen. S. 22



Das Wechselspiel zwischen der Fläche und der räumlichen Tiefe

- ein Besuch im Atelier von Hildegard Wagner-Harms

Charakteristisch für die Malerei von Hildegard Wagner-Harms ist das changieren zwischen Figuration und Informel. S. 24

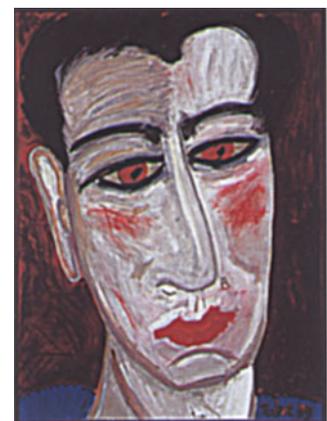
„Cueva Interior“ - neue Bilder von Lucia Andres

Bei den neuen Arbeiten der Künstlerin erkennt man, dass sie sich ganz von thematischen Vorgaben befreit hat. S. 26

Kunstszene International

Die Zeitgenössische Malerei und der Einfluss des Expressionismus

- Roland Maximilianus de Beer



Der Ausstrahlung von de Beers Malerei, die ihre Wurzeln im Expressionismus hat, kann man sich kaum entziehen. S. 28

Die Bedeutung dieser Zeichen bleibt ein Geheimnis

- ein Besuch im Pariser Atelier von Tim Smith

In Tim Smith' Bildern entdeckt der Betrachter Zeichen und Symbole, die nicht zu enträtseln sind. Sie zu interpretieren, hieße Worte für Empfindungen zu suchen, die unter der Alltagserfahrung verborgen liegen. S. 30



Kunstdrucke

Kunstdrucke und Gemälde von Christian Choisy

Erst beim zweiten Blick entdeckt man die Figuren, die sich aus den geometrischen Strukturen ergeben. S. 34

Edition Lidiarte, Berlin, zeigt auf der Buchmesse neue Kunstdrucke

In diesem Jahr kam die Prager Goldene Gasse neu ins Programm von Lidiarte S. 36

ArtProfil - Magazin



Steinskulpturen aus Zimbabwe

Nach dem Zweiten Weltkrieg entstanden im damaligen Rhodesien Bildhauerschulen, aus denen Künstler hervorkamen, die heute internationales Ansehen genießen. Henry Munyaradzi (1931-1998) war einer davon. S. 38

Horst Janssen als Porträtmaler

Mit dem Stift ertastete Janssen das innere Wesen des Portraitierten. Subjektive Empfindungen, Sympathien und Antipathien des Künstlers fließen in diese Interpretation mit ein. S. 42

Terrakottaskulpturen und Bronzeplastiken von Eberhard Linke

Eberhard Linkes Terrakottaskulpturen und Bronzeplastiken wirken wie Artefakte aus einer geheimnisvollen untergegangenen Kultur, deren Wesen uns verborgen bleibt. S. 44

Die Landschaft in der zeitgenössischen Kunst - der Maler Kilian Lipp

Die Erdverwachsenheit, die man in den Bildern von Kilian Lipp erkennt,

ist typisch für die Alpenländische Malerei. S. 48

Bilder des Verschwindens - die Malerei von Karl-Heinz Essig

Das Unsichtbar-Sichtbare ist ein Wesenszug in der Malerei von K.H. Essig. S. 50



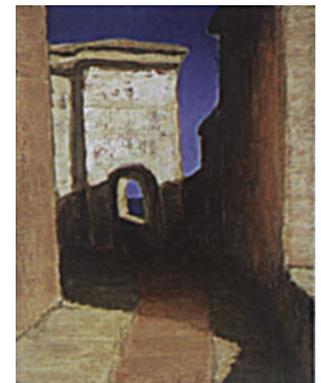
Kilian Lipp

Ein Leitfaden durch die Kunst Volker Kühns

Die Werke Kühns wurden im neuen dreibändigen Katalog mit passenden Texten von Künstlern, Komponisten und Dichtern konfrontiert. S. 52

Bilder einer neuen Südlichkeit - der Maler Karl-Heinz Moeller

Bei Moellers Bildern spürt man nicht nur die Liebe zu seiner italienischen Wahlheimat, sondern auch die Auseinandersetzung mit der Kunstgeschichte des Landes, vor allem mit dem Neoklassizismus. S. 54



Karl-Heinz Moeller

Aller Anfang ist MERZ - von Kurt Schwitters bis heute

Die Ausstellung im Hannoveraner Sprengelmuseum dokumentiert den Fortgang der DaDaistischen Bewegung bis heute. S. 55

Bücher

S. 56

Ausstellungskalender

S. 58

Impressum/Vorschau

S. 60

Horst Janssen

